

02 2025

Das Magazin für alle, die Teil der Kreuzpointner Familie sind und es werden wollen

# mt

menschen + technik



## Starke Teams – starke Leistungen

Kreuzpointner – Elektro- und Informationstechnik im großen Stil

mt

**menschen + technik**

Das Magazin für alle, die Teil  
der Kreuzpointner Familie  
sind und es werden wollen

TITEL: Die AEK, Kreuzpointner Sachsen, steuert das größte Projekt unserer Firmengeschichte in Cottbus für die gesamte Elektrotechnik eines neuen ICE-Instandhaltungswerks der Deutschen Bahn. Auf unserem Titelfoto zu sehen ist ein Teil des AEK-Teams an der Baustelle in Cottbus.

# Gemeinsam sind wir stärker

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Geschäftspartner und Freunde der Kreutzpointner Unternehmensgruppe!

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland stellt viele Branchen vor große Herausforderungen und ganz besonders das Elektrohandwerk. Der anhaltende Fachkräftemangel und die wirtschaftliche Unsicherheit durch die Baukrise sowie gestiegene Kosten belasten unsere Arbeit und erschweren die Planung für die kommenden Monate. Auch wir als Unternehmen spüren diese Entwicklungen deutlich: Projekte verzögern sich und die Anforderungen unserer Kunden verändern sich schneller, als wir es gewohnt sind. Diese Situation verlangt von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt.

**Ein zentrales Thema für uns ist aktuell die Auftragsabwicklung im Bauvorhaben DB Cottbus** für die Jahre 2025 und 2026. Wir sprechen hier von einem Projekt im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich – eine Größenordnung, die für uns eine enorme Herausforderung darstellt. Natürlich weckt ein Auftrag dieser Größenordnung auch den Respekt vor der Aufgabe und zugleich das Bewusstsein, dass er uns in der Umsetzung ganzes Können und volle Entschlossenheit abverlangen wird. Gleichzeitig ist es aber genau diese Herausforderung, die uns eine einmalige Chance eröffnet: **Wir haben die Möglichkeit, in der „Champions League der Top-Elektriker“ im Endspiel zu stehen.** Dass unser Kunde uns dieses Vertrauen entgegenbringt, ist ein großer Vertrauensvorschuss und zeigt, dass unsere Arbeit und unsere Kompetenz gesehen und geschätzt werden. Dieses Projekt ist **nicht nur eine Bewährungsprobe, sondern auch eine Gelegenheit**, gemeinsam zu zeigen, was wir als Team leisten können. Mit Teamgeist, Motivation und unserem Fachwissen können wir beweisen, dass wir auch in dieser Liga bestehen.

**Unter Federführung durch die AEK mit unseren drei Schwesterfirmen EFK, AER sowie K. energy** ist es uns erstmals gelungen, vier Unternehmen unserer Gruppe in einem gemeinsamen Auftrag zu vereinen und unsere Kräfte zu bündeln. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass wir uns nun auch an große Vorhaben heranwagen können und unsere Produktpalette deutlich erweitern.

Besonders wichtig ist dabei, dass die **gesamte Leistung innerhalb unserer Firmengruppe** erbracht wird und nicht an externe Unternehmen vergeben werden muss. Für den Endkunden bedeutet das: ein einziger Ansprechpartner, klare Strukturen und höchste Qualität aus einer Hand.

Wie es in der AEK-Kultur verankert ist, werden wir den Auftrag mit Demut und Respekt angehen und ihn gemeinsam zu einem erfolgreichen Abschluss führen. **Wir als AEK stehen bereit, auch künftig weitere Intercompany-Projekte innerhalb unserer Gruppe zu übernehmen** – gestärkt durch die Erfahrung, den Zusammenhalt und das Vertrauen, das uns dieses Projekt bereits gezeigt hat.

Herzliche Grüße

Euer Ulrich Marschner

ULRICH MARSCHNER  
Geschäftsführer  
Automation-Elektro Kreutzpointner – AEK-GmbH



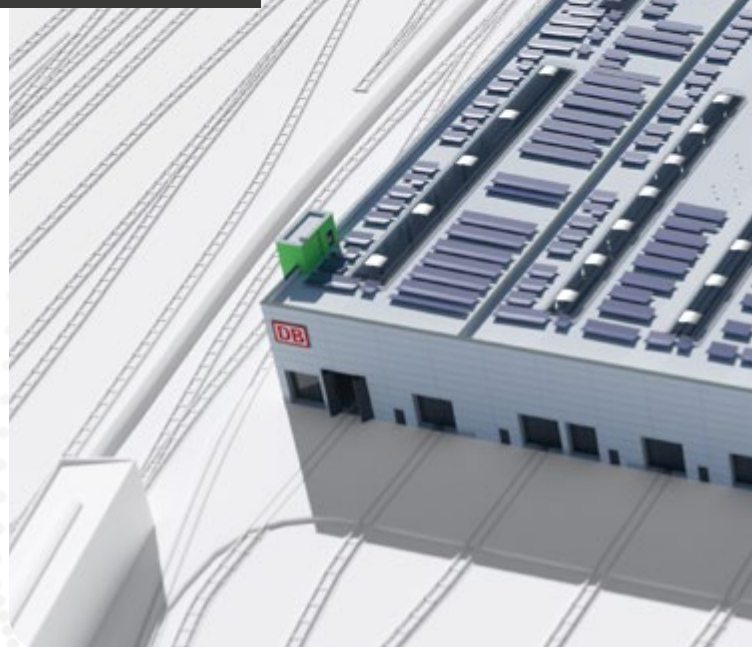


# Vier Gesellschaften, ein Ziel: Das größte Projekt unserer Firmengeschichte



Ein AEK-Team zu Beginn des Projekts an der Hallen-Baustelle in Cottbus.

Das größte Auftragsprojekt der Kreutzpointner-Unternehmensgeschichte hat im Frühjahr in Cottbus im Bundesland Brandenburg begonnen: Bei der Errichtung eines neuen ICE-Instandhaltungswerks der Deutschen Bahn ist unsere Firmengruppe mit vier Gesellschaften verantwortlich für die gesamte Elektrotechnik. Die AEK, Kreutzpointner Sachsen, steuert das Gesamtprojekt und bildet das technische Herzstück des Großprojekts.



Die Deutsche Bundesbahn errichtet in Cottbus für rund eine Milliarde Euro Europas modernstes Instandhaltungswerk und damit ein Zukunftsprojekt mit enormer Bedeutung für die gesamte Region Lausitz im Bundesland Brandenburg. Auf dem traditionsreichen Werks Gelände, das bereits 1873 erbaut wurde, wird bis 2026 ein hochmoderner Standort für die Instandhaltung der ICE-4-Flotte errichtet. Damit schafft die Deutsche Bahn 1.200 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze.

## UNTERNEHMENSGRUPPE





# Zukunfts- projekt DB Cottbus

Europas modernstes Zug-Instandhaltungswerk wird derzeit für rund eine Milliarde Euro in Cottbus/Brandenburg errichtet. Die Kreutpointner-Gesellschaften AEK Sachsen, AER Rumänien, EFK Burghausen und Kreutpointner energy Ganghofen sind mit der Planung und Installation der gesamten Elektrotechnik des gigantischen Bauwerks beauftragt – im Bild eine Visualisierung der aktuell im Bau befindlichen Halle, welche die enormen Dimensionen erkennen lässt.

Visualisierung: DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH

## Auftrag im zweistelligen Millionenbereich

Beauftragt von ENGIE verantwortet die Kreutpointner-Gruppe die gesamte Elektrotechnik. Vier unserer Gesellschaften sind dabei im Einsatz: AEK, AER, EFK und Kreutpointner energy. Die offizielle Bestellung erfolgte im April, die Fertigstellung ist für Oktober 2026 vorgesehen. Spätestens am 1. Februar 2027

soll der erste ICE in Cottbus einrollen. Das Projekt bewegt sich im mittleren zweistelligen Millionenbereich und ist bisher das größte in der Kreutpointner-Unternehmensgeschichte. In der Spitze werden bis zu 120 Kreutpointner-Fachkräfte vor Ort im Einsatz sein.

---

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Gesellschaften hier als eine Einheit für ein gemeinsames Ziel zusammenarbeiten. So bewältigen wir das bisher größte Projekt unserer Firmengeschichte und darauf können wir wirklich stolz sein.“

**Jacqueline Kreutpointner**

---

---

„Wir freuen uns, unsere Erfahrung und unser Knowhow in dieses bedeutende Projekt einbringen zu dürfen. Die enge Zusammenarbeit mit der AEK und allen Beteiligten ist für uns fachlich und menschlich ein echter Gewinn.“ **Franz W. Projektleiter EFK**

---

### AEK

Die AEK steuert das Gesamtprojekt und bildet das technische Herzstück der Kreutzpointner-Leistungen in Cottbus. Das Team verantwortet die komplette Planung, den Kabelwegeausbau, den Verteilungsbau, die Sicherheits- und Allgemeinbeleuchtung, Datennetze, Zeiterfassung und Uhrensysteme. Auch die Materialdimensionen zeigen die Größe des Projekts: Insgesamt werden rund 12.000 Leuchten installiert und mehrere Kilometer Kabelwege verlegt. Vor Ort im Einsatz sind die Projektleiter **Olaf H.** und **Danilo S.**, die Bauleiter **Olaf K., Markus J., Erik S.** und **Ronald W.** sowie Obermonteur **Maurice G.** „Herausragend ist die Größe des Projekts“, erklärt Projektleiter Olaf H.: So beträgt die Hallenlänge 550 Meter und die Breite des Komplexes 250 Meter. Diese Größe wird es der DB ermöglichen, dass fünf Züge gleichzeitig im Werk gewartet werden.

---

„Ein herausforderndes Großprojekt, bei dem nur ein eingespieltes Team den Erfolg möglich macht.“

**Danilo S., Projektleiter AEK**

---

### AER

Die AER ist auf der Baustelle für die Elektroinstallationsarbeiten und den Kabelzug verantwortlich. Die beiden Bauleiter **Colin S.** und **Sorin C.** koordinieren hier ein starkes Team mit durchschnittlich 15 Fachkräften vor Ort. In Spitzenzeiten sind es bis zu 120 Mitarbeiter von allen beteiligten Kreutzpointner-Teams, die gemeinsam am Fortschritt des Projekts arbeiten. Durch die enorme Gebäudefläche und die komplexe technische Ausstattung ist höchste Präzision bei der Installation gefragt.

---

„Man wächst mit den Aufgaben und entwickelt sich mit jeder neuen Herausforderung. Das schweißt das Team erst richtig zusammen.“ **Dagmar Hübner, AER**

---

### EFK

Die EFK unterstützt die AEK im Rahmen des Projekts mit umfassender Planungsunterstützung. Das Team aus Burghausen ist verantwortlich für die strukturierte Aufbereitung der Planungsunterlagen und begleitet den gesamten Freigabeprozess der Deutschen Bahn. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die anschließende Ausführung planmäßig und reibungslos zu ermöglichen. Projektleiter **Franz W.** und Planer **Benedikt E.** sorgen gemeinsam mit dem engagierten Team der Fachgruppe ETGA für eine enge, konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

---

„Bereits jetzt konnten rund 1.300 von insgesamt 7.142 Modulen auf dem Dach installiert werden. Im ersten Quartal 2026 setzen wir unsere Arbeiten fort, um das Projekt zügig und in gewohnter Qualität zum Abschluss zu bringen.“

**Ludwig Blenninger, Technischer Leiter Kreutzpointner energy**

---

### Kreutzpointner energy

Unsere Ganghofener Kreutzpointner energy GmbH sorgt für nachhaltige Energie am Standort: Auf den Hallendächern entsteht eine Photovoltaikanlage mit rund 7.000 Modulen, die künftig einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung des Werks leisten wird. Zum Leistungsumfang gehören auch der Kabelwegeausbau, der Kabelzug und die Inbetriebnahme der Anlage. Projektverantwortliche sind **Ludwig Blenninger** und **Sebastian G.**

#### ZAHLEN & FAKTEN:

Bis zu **120 Kreutzpointner-Mitarbeiter**  
in Spitzenzeiten im Einsatz  
ca. **12.000 Leuchten**  
über **7.000 PV-Module**  
**150 Unterverteilungen**





Zum 1. Januar 2026 beginnt in der Führungsebene des Geschäftsbereichs Engineering und des Schaltanlagenbaus ein neues Kapitel: (v. li.) Alois Achleitner (dann Leitung Geschäftsbereich Engineering und Schaltanlagenbau), EFK-Geschäftsführer Frank Stenger und Andreas K. (weiterhin Leitung der Schaltanlagenfertigung).



BURGHAUSEN

## Engineering und Schaltanlagenbau rücken näher zusammen

Ein neues Kapitel in der Führungsebene unserer EFK-Geschäftsbereiche Engineering und Schaltanlagenbau beginnt zum Jahresanfang 2026: EFK-Geschäftsführer **Frank Stenger** übergibt nach rund fünf Jahren seine zweite Rolle als Leiter des Engineerings an **Alois Achleitner**, der dann auch den Bereich Schaltanlagenbau verantworten wird.

Die Geschäftsbereiche Schaltanlagenbau und Engineering rücken damit näher zusammen – organisatorisch und strategisch. Mit der neuen gemeinsamen Leitung durch Alois Achleitner wird ein wichtiger Schritt in Richtung noch engerer Zusammenarbeit und effizienterer Prozesse gemacht. Gleichzeitig bleibt die Eigenständigkeit beider Bereiche am Markt erhalten. Achleitner bringt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in unserem Unternehmen mit, ist hervorragend vernetzt und „liebt innovative Ansätze“, wie er betont.

**Andreas K.** führt weiterhin die Leitung der Schaltanlagenfertigung, während Frank Stenger nach fünf erfolgreichen Jahren als Geschäftsbereichsleiter Engineering seine Funktion an Alois Achleitner übergibt und sich auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Elektro Kreutzpointner GmbH

fokussiert. „Es waren fünf spannende Jahre, die dank eines großartigen Teams nicht nur erfolgreich, sondern auch sehr erfüllend waren“, so Frank Stenger. Auf Alois Achleitner als Gruppenleiter Engineering-Gebäudeautomation folgt **Johannes K.**, der mit dem aktuellen Abschluss seines MBA-Studiums sowie jahrelanger Erfahrung bestens für diese Aufgabe gerüstet ist.

### Neue Potentiale heben

Ziel der engeren Verzahnung ist es, in übergreifenden Projekten durch Digitalisierung, durchgängige Prozesse und intensivierte Zusammenarbeit neue Potenziale zu heben. „Gemeinsam wollen wir uns als führender Anbieter im Engineering mit Komplettanbieter-Angebot und im Schaltanlagenbau mit Fokus auf Losgröße 1 entwickeln. Wir freuen uns auf die Chance, beide Bereiche gemeinsam weiterzuentwickeln – mit vereinten Kräften, klarer Ausrichtung und viel Teamgeist“, erklärt Alois Achleitner.

„Wir danken Frank Stenger für seine hervorragende Arbeit und die positive Entwicklung des Engineerings in den letzten Jahren“, erklärt unser Geschäftsführender Gesellschafter **Fritz Kreutzpointner**. Er zeigt sich besonders zufrieden damit, dass mit Alois Achleitner wieder ein Nachfolger aus den eigenen Reihen unserer Unternehmensgruppe gefunden werden konnte.



Am Wacker-Standort Nünchritz ist die AEK seit Sommer 2000 tätig.

#### WACKER-STANDORT NÜNCHRITZ

## 25 Jahre Partnerschaft: AEK und Wacker

Kreuzpointner in Sachsen, unsere AEK, blickt heuer auf 25 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wacker Chemie an ihrem Standort Nünchritz zurück.

Alles begann im Sommer 2000: Ab 11. Juli realisierte AEK über die Firma Sulzer-Escher die Elektroinstallationen für das neue Rückkühlwerk am Chemiestandort. Nur wenige Wochen später, am 31. Juli, folgte bereits der erste direkte Auftrag von Wacker mit einem Volumen von 330.000 D-Mark. Damit war der Grundstein gelegt für eine Partnerschaft, die bis heute besteht.

Mit dem ersten Rahmenvertrag, der zum 1. Januar 2001 startete, wurde die Zusammenarbeit noch enger: Im selben

Jahr setzte AEK mit der MeCl-Anlage bereits ein erstes Großprojekt um. 2002 folgte mit der Montage der SHK-Reaktion im Produktionsgebäude Funktionsbau ein weiterer Meilenstein, diesmal mit einem Auftragswert von ca. 2 Millionen Euro – ein Projekt, das die noch junge Partnerschaft auf ein neues Niveau hob.

„Seit diesen Anfangsjahren sind unzählige weitere Projekte hinzugekommen, kleine wie große, und jedes einzelne steht für Vertrauen, Verlässlichkeit und technische Kompetenz. Was als einzelne Baustelle begann, ist zu einem Vierteljahrhundert gelebter Zusammenarbeit geworden“, so AEK-Geschäftsführer **Ulrich Marschner**. „Heute sagen wir Danke für 25 Jahre voller gemeinsamer Erfolge und freuen uns auf viele weitere Kapitel in dieser besonderen Partnerschaft!“

#### KI-WORKSHOP BEI DER EKA IN LINZ

## Künstliche Intelligenz hautnah erlebt

„Digitalisierung & KI: Zukunft digital gestalten bei Elektro Kreuzpointner Austria“ war Thema eines KI-Workshops, das den Teilnehmern neue Impulse rund um Künstliche Intelligenz und digitale Zusammenarbeit ermöglichte. Eine weitere interne Schulung motivierte zur aktiven Nutzung digitaler Microsoft-Tools.







Vom Azubi  
zur Stützpunkt-  
leitung

In zwei KI-Workshops tauchten die teilnehmenden EKA-Mitarbeiter mit **Dr. Sabine Wölbl** (MBA, MSc) von potenzialfinder.com tief in die Welt der KI ein. In spannenden zwei mal drei Stunden ging es um Themen wie Grundlagen, Tools, Datenschutz und Ethik – aber auch darum, wie KI den Arbeitsalltag unterstützen kann. Ein weiterer Schritt in Richtung digitale Zukunft wurde mit einer internen Schulung (Foto) zu „Microsoft to do“ durch **Robert K.** getan: Damit möchte man noch mehr Kollegen motivieren, digitale Tools wie Teams und Planner aktiv zu nutzen – für mehr Übersicht, einfachere Zusammenarbeit und weniger Zettelwirtschaft.

Ob KI oder Aufgabenmanagement: „Beide Initiativen zeigen, dass Digitalisierung bei uns lebt – Schritt für Schritt, mit Teamgeist und Innovationsfreude“, ist EKA-Geschäftsführer **Wolfgang Kehrer** überzeugt.

#### INDUSTRIE TECHNIK-STÜTZPUNKT TROSTBERG

## Justin M. übernimmt Leitung

**Justin M.** (li. im Bild) hat von **Daniel L.** zum 1. September 2025 als neuer Bauleiter die Leitung des EFK-Industrietechnik-Stützpunkts im Chemiepark Trostberg übernommen. Justin ist schon seit 2018, mit dem Beginn seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik, bei Kreuzpointner und mit zwei Unterbrechungen auch seither am Stützpunkt tätig gewesen. Der seit vielen Jahrzehnten bestehende Kreuzpointner-Stützpunkt im Chemiepark Trostberg betreut mit einem 15-köpfigen Stammteam mehrere Industriekunden in und um den Chemiepark im Rahmenvertrags- und Projektgeschäft. Das Stützpunktteam deckt dabei die ganze EMSR-Leistungsbandbreite ab, von der Instandhaltung und Modernisierung bis zu Neubauten von Anlagen. Und zwar nicht nur im Chemiepark mit den Firmen AlzChem, BASF, MBCC und MBS, sondern auch bei der Papierfabrik Rieger in Trostberg, am Standort Hart für AlzChem und Bavaria Alloys Systems (BAS) sowie in Waldkraiburg für die NIGU-Chemie.



# Treue und Engagement für Kreutznpointner



MENSCHEN



BURGHAUSEN / FREIBERG / LINZ / GANGKOFEN

## FAST 1.200 JAHRE DABEI

Individuell sind die Jahre zum Teil große Lebensspannen, zusammengezählt ganze Zeitalter, die eindrucksvoll Treue, Engagement und Leidenschaft für Kreutzpointner dokumentieren: Auch heuer wurde in unserer Unternehmensgruppe wieder zahlreichen Kolleginnen und Kollegen von EFK, AEK, EKA und erstmals auch von Kreutzpointner energy zu ihren beeindruckenden Dienstjubiläen gratuliert – für insgesamt 940 Jahre. Auch unsere frisch gebackenen Ruheständler wurden für weitere viele Jahrzehnte Betriebszugehörigkeit geehrt – in Summe 257 Jahre waren sie in den verschiedensten Geschäftsbereichen bei Kreutzpointner aktiv.





# Für 1.197 Jahre Kreutzpointner-Teamgeist geehrt

Sie kommen auf 940 Jahre Treue, Engagement und Leidenschaft für unsere Unternehmensgruppe: 57 Kolleginnen und Kollegen von EFK, AEK, EKA und energy wurde zu ihren beeindruckenden Dienstjubiläen gratuliert. Hinzu kommen elf frisch gebackene Ruheständler, die es auf zusammengerechnet 257 Jahre Betriebszugehörigkeit gebracht haben und die nun in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden.

Dieses Ereignis wurde in Burghausen, Freiberg und Linz zusammen mit unseren Firmenverantwortlichen gebührend gefeiert – bei gutem Essen und toller Stimmung. Und natürlich standen auch die vielen gemeinsamen Erinnerungen, die den ganz besonderen Teamgeist in unserem Familienunternehmen zeigen, im Mittelpunkt des geselligen Teils unserer Jubilar- und Verabschiedungsfeiern.

und Roland H. (zehn Jahre, Bauleiter) sowie für jeweils fünf Jahre Markus L. (Projektleiter), Dominik J. (Montagehelfer), Martin H. (Planer), Christopher R. (Planer), EKA-Geschäftsführer Wolfgang Kehrer sowie (nicht im Bild), Werner R. (Montageleiter), Dominic G. (Monteur), Philipp R. (Planer) und Adam T. (Monteur).

## 13 Jubilare bei AEK gefeiert



Bei der Ehrung der Dienstjubilare unserer sächsischen Schwestergesellschaft AEK wurden in Freiberg 245 Jahre AEK-Betriebszugehörigkeit

zusammen mit den Firmenverantwortlichen (Geschäftsführer **Ulrich Marschner** und **Jacqueline Kreutzpointner**) gefeiert: Auf unserem Bild (von links hinten) Stefan S., Danilo S., Olaf H., Frank K., Christoph B., Dany K., Kerstin W., Jacqueline Kreutzpointner, Olaf K., Danilo S., René K. Lucas B., AEK-Geschäftsführer Ulrich Marschner, Ingo W. und Rico W.

## 11 EKA-Jubilare geehrt

Bei Elektro Kreutzpointner Austria (EKA) wurden in Linz elf Mitarbeiter für insgesamt 95 Jahre Treue und Engagement von Geschäftsführer **Wolfgang Kehrer** geehrt. Auf unserem

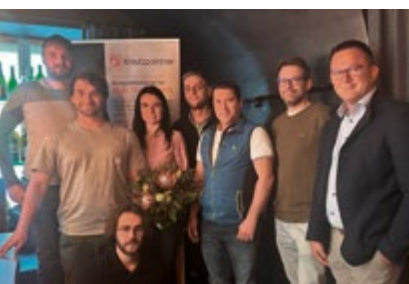


Bild (v. li.) Josef R. (Bauleiter, für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit), Eva H. (20 Jahre, Controlling & Leitung Office)



## EFK: 32 Jubilare, 1 K.energy-Jubilarin, 11 Ruheständler

Unsere Stammgesellschaft EFK wartete traditionell mit den meisten Jubilaren und Ruheständlern auf, erstmals auch mit einer Jubilarin von unserer jungen Schwestergesellschaft Kreutzpointner energy. Gefeiert wurde wieder im Kloostergasthof Raitenhaslach, umrahmt von den Ehrungen für jeden einzelnen der Kolleginnen und Kollegen durch **Fritz Kreutzpointner**, **Alesia Kreutzpointner**, EFK-Geschäftsführer **Frank Stenger** sowie EFK-Personalleiter **Markus Reiß**.



### EHRUNG FÜR 10 JAHRE:

Maximilian B., Markus B., Philipp D., Dirk D., Rene D., Danijel F., Veronika G. (Kreutzpointner energy), Christian G., Nevzat G., Manuel H., Bernd H., Norman I., Roman I., Kai K., Marcel K., Thomas L., Marcel P. und Werner T.

### EHRUNG FÜR 25 JAHRE:

Ina B., Stefan H., Manfred J., Georg K., Stefan K., Martin L., Christoph N., Fritz R., Herbert S., Jürgen S., Heiko T. und Markus Z.

### EHRUNG FÜR 40 JAHRE:

Hans-Peter B., Helmut N. und Franz-Josef S.



Die EFK-Dienstjubilare mit 25 und 40 Jahren Betriebszugehörigkeit beim Erinnerungsfoto im Klostergasthof Raitenhaslach zusammen mit den Verantwortlichen der Firmengruppe, der Bereichs- und Personalleitung.

### VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND:

(Betriebszugehörigkeit in Klammern)

Reinhard Böhme (8 Jahre), Thomas Brunner (25 Jahre), Andreas Kaisser (22 Jahre), Erwin Kasböck (44 Jahre), Rolf Mühlbauer (30 Jahre), Holger Pröbstl (16 Jahre), Renate Salow (37 Jahre), Marlies Schmidt (13 Jahre), Peter Skripac (28 Jahre), Erwin Sterz (6 Jahre) und Klaus Stockner (28 Jahre).



LINZ / BRAUNAU

## EKA mit Gütezeichen „Familie & Beruf“

Bei Elektro Kreutzpointner Austria (EKA) ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr als nur ein Schlagwort – sie ist Teil einer gelebten Unternehmenskultur. Deshalb hat sich unsere österreichische Schwestergesellschaft entschieden, das staatliche Gütezeichen „Familie & Beruf“ anzustreben. Der Zertifizierungsprozess lief über mehrere Wochen, Workshops mit Führungskräften sowie Kolleginnen und Kollegen aus Braunau und Linz hatten wichtige Impulse geliefert. Gemeinsam wurden zentrale Themen identifiziert, Maßnahmen entwickelt und konkrete Handlungsfelder definiert – mit Blick auf die nächsten drei Jahre.

Der offizielle Zertifizierungstermin durch TÜV SÜD wurde im November absolviert, seit Dezember kann die EKA das Gütezeichen offiziell tragen. „Damit zeigen wir nach außen, was intern längst spürbar ist: EKA steht für ein Arbeitsumfeld, das Familie und Beruf in Einklang bringt.“

Die feierliche Zertifikatsverleihung ist für Jänner 2026 geplant – ein starkes Zeichen für unser gemeinsames Engagement“, so EKA-Geschäftsführer **Wolfgang Kehrer**.



BAULEITER-TAGE IN BURGHAUSEN

# Bauleiter von Industrie- und Gebäudetechnik im Mittelpunkt

Die Bauleiter und auch die Projektmanager der EFK-Geschäftsbereiche Gebäudetechnik und Industrietechnik haben sich heuer wieder zu den traditionellen Bauleitertagen an unserem Firmenstammsitz Burghausen eingefunden. Neben der Vorstellung der aktuellen Projekte wurde über bauspezifische Themen sowie strategische Aspekte dieser beiden größten Geschäftsbereiche der gesamten Kreutzpointner Unternehmensgruppe informiert.

Beim Bauleitertag der Gebäudetechnik gab Geschäftsbereichsleiter **Bernhard Ehegartner** den von den verschiedensten EFK-Standorten und Baustellen angereisten Teilnehmern einen spannenden Überblick zu den laufenden Aktivitäten. Ein Fach-Anwalt erläuterte zudem allgemeine Themen zum Baurecht. Bei einem gemeinsamen Grillabend gab es abschließend noch Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

Beim Bauleitertag der Industrietechnik hielt Geschäftsereichsleiter **Walter Bauer** einen informativen Rückblick auf Projekte und Herausforderungen. Christina Lauritz referierte über die Unterschriftenregelung. Drei beispielhafte Projekte wurden durch die jeweiligen Bauleiter vorgestellt. Einen Ausblick für die weitere Entwicklungsrichtung und die Strategie der Industrietechnik boten **Alesia Kreutzpointner** und **Christoph S.** Auch bei diesem Treffen rundete gemeinsames Grillen den spannenden Tag ab.



## Wichtiges Kommunikationstool

Zwar ist die Anreise der Teilnehmer von den unterschiedlichsten Standorten und Baustellen sowie die Festlegung eines geeigneten Tages und des Zeitrahmens immer wieder eine Herausforderung, „aber dennoch sind diese Bauleitertage ein wichtiges Kommunikationstool zwischen den einzelnen Bereichen“, betont Christoph S. vom Geschäftsbereich Industrietechnik. Für **Christian Greil**, ab 1. Januar 2026 Geschäftsbereichsleiter Gebäudetechnik, „bieten diese Veranstaltungen für unsere Bauleiter und Projektmanager die Möglichkeit zur direkten Vermittlung von Standpunkten, die nur schwierig über digitale Kanäle besprochen werden können“. S. und Greil freuten sich jedenfalls über das positive Feedback der Teilnehmer, die sich eine Wiederholung im nächsten Jahr gewünscht haben.



Auch beim  
Sport voller  
Energie

# Wir Kreutzis

24. SALZACH-BRÜCKENLAUF BURGHAUSEN

## Kreutzpointner mit Laufteam und als Sponsor dabei

Am 12. Oktober 2025 fand der 24. Salzach-Brückenlauf in Burghausen statt und das Laufteam von Elektro Kreutzpointner war voller Energie und guter Laune wieder dabei. „Wir freuen uns jedes Jahr, die Veranstaltung als Sponsor zu unterstützen. Ein

paar Teilnehmer konnten wir mit Kreutzpointner-Stirnbändern und Giveaway-Bags ausstatten. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind oder organisiert haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, sagt **Fritz Kreutzpointner**.



Unser Lauf-Team beim Erinnerungsfoto am Stadtplatz in der Burghauser Altstadt.





IN BAYERN, SACHSEN, BRANDENBURG UND ÖSTERREICH

# 30 Nachwuchshelden starten ihre Kreutzpointner-Karriere

30 Jugendliche in Deutschland und Österreich sind seit Herbst echte „Kreutzis“! 20 Nachwuchshelden haben an ihren Ausbildungsstellen bei Elektro Kreutzpointner in Bayern, acht bei der Firmenschwester AEK in den mitteldeutschen Bundesländern Sachsen und Brandenburg sowie zwei bei Elektro Kreutzpointner Austria in Österreich begonnen.

Der Großteil der neuen Azubis startete am Kreutzpointner-Stammsitz Burghausen: 20 Jugendliche, die in Burghausen, an der Niederlassung München (3) und am Standort Penzberg (2) beginnen, wurden durch Geschäftsführer **Frank Stenger**, **Alesia Kreutzpointner**, Personalleiter **Markus Reiß** sowie von Akademie-Leiterin **Ramona E.** und ihrem Team herzlich begrüßt. Insgesamt gibt es inklusive eines Oktober-„Nachzüglers“ an allen Standorten unserer Unternehmensgruppe

85 Auszubildende, den größten Anteil mit 75 Azubis hat unsere Stammgesellschaft Elektro Kreutzpointner GmbH (EFK).

## 85 Ausbildungsplätze in der Gruppe besetzt

Insgesamt 85 junge Menschen sind inklusive des 2025er Jahrgangs ab Oktober bei der Kreutzpointner Unternehmensgruppe in Ausbildung. In Freiberg/Sachsen bei der **AEK GmbH**





Azubis  
2025

hatten AEK-Geschäftsführer **Ulrich Marschner** und Ausbildungsbetreuer **Lutz S.** bereits im August vier neue Auszubildende in den Elektroniker-Berufen für Energie- und Gebäudetechnik, für Betriebstechnik und für Automatisierungstechnik begrüßt und Anfang September kamen vier weitere hinzu bei der AEK in Brandenburg – damit sind bei der AEK insgesamt acht Jugendliche in Ausbildung.

Bei Elektro Kreutzpointner Austria sind es seit Oktober insgesamt zwei Lehrlinge: Einer startete Anfang September am Firmensitz Linz und ein Nachzügler stieg im Oktober in das zweite Lehrjahr an der Kreutzpointner-Betriebsstätte in Braunau/Inn ein.

## Bewerbungsphase für 2026 gestartet

Für den Ausbildungsstart 2026 hat die Bewerbungsphase für die zwölf verschiedenen Ausbildungsberufe im handwerklichen, digitalen sowie im logistischen und kaufmännischen Bereich begonnen.

Infos und Bewerbung auf  
[www.kreutzpointner.de/ausbildung](http://www.kreutzpointner.de/ausbildung)



In Freiberg wurden die ersten vier neuen AEK-Azubis von Ausbildungsbetreuer Lutz S. (Mitte) begrüßt.



Zum Start gab es bei der EKA einen Lehrlingsausflug, bei dem die beiden Newcomer-Lehrlinge zusammen mit Linzer und Braunauer Kollegen einen tollen Kennenlernetag mit Action und Spaß erlebten.

Von  
klein bis  
komplex

# Best Practices I+K und Service

IN FREIBERG UND LINZ

## Detektive und Problemlöser bei Information + Kommunikation und Wartung

Intern in unserer Unternehmensgruppe und extern bei Kunden der verschiedensten Branchen sind sie ständig auf der Suche nach Problemen und nach ihrer bestmöglichen elektrotechnischen Lösung: Unsere I+K- und die Servicemitarbeiter, von denen wir in dieser mt-Ausgabe das Team von der sächsischen AEK und den Kollegen der österreichischen EKA vorstellen. Von zahlreichen kleinen bis hin zu großen und komplexen Projekten halten sie „den Laden am Laufen“.



Das I+K- Serviceteam der AEK am Firmensitz Freiberg: (hinten v. li.) Projektmanager Alexander S. und Jens K. (Service-Leiter) und (vorne v. li.) Tim H., Jerzy K., Jenna G. und Tobias W. (nicht im Bild Tobias L. und Roland H.).

### Das AEK-Team

**Alexander S.** ist seit 2001 bei der AEK und hier Projektmanager für die I+K in Freiberg. Er verantwortet Projekte im Bereich Schwachstromtechnik in Mitteldeutschland. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Betreuung von Wartungskunden für Brandmeldeanlagen. Das Serviceteam besteht aus **Jens K.** (Innendienst, Organisation, Wartungen und Kalkulation) und den Service-Mitarbeitern **Jenna G., Jerzy K., Roland H.** sowie Jungfacharbeiter **Tim H.** (Inbetriebnahmen/Service). Neu als Verstärkung hinzugestoßen ist **Tobias W.**, da Roland H. im Dezember 2025 in den Ruhestand geht. Am AEK-Standort Schwarzheide betreut **Tobias L.** Schwachstromprojekte und Wartungskunden (Bereich Industrietechnik bei Projektmanager **Ralf K.**).



## Abwechslungsreiche Aufgaben- und Einsatzbereiche

Im Vergleich zu Baustellen-Projekten sind für Alexander S. die Tätigkeiten im I+K-Service besonders reizvoll, „da hier verschiedenste Aufträge von klein bis groß oder einfach bis komplex erledigt werden können“. Und das fängt für das Team schon an beim Kundenspektrum, das sich aus völlig unterschiedlichen Branchen mit entsprechenden Arbeitsbedingungen und damit auch Servicebedürfnissen zusammensetzt. Das sind z. B. Reinstraum-Fabriken mit komplexer Brandfallsteuerung, wo es zu I+K-Eingriffen bis in die Produktionsprozesse kommt. Oder Lagerkomplexe (für die Überwachungs- und Alarmierungsstrukturen), Großbäckereien (hohe Temperaturen und Staubbelastung), in der Chemie-industrie (Technik für EX-Bereiche) oder auch in Entsorgungsbetrieben (bei schwierigen Umgebungsbedingungen).

## Lukas schmeißt den Laden in Linz



Bei unserer österreichischen Schwestergesellschaft Elektro Kreutzhofner Austria (EKA) in Linz ist **Lukas T.** (Foto) als Junior-Projektleiter für den Servicebereich verantwortlich. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gewährleistung, Service und Wartung, Kleinprojekte sowie bei den Loxone-Aufträgen. Aktuell betreut er Kleinprojekte in Salzburg und in der Umgebung von Linz. „Für den Bereich Service und Wartung bin ich seit Februar 2024 in der EKA verantwortlich. Zuvor war ich etwa zwei Jahre bei einer anderen Firma auch in diesem Bereich tätig. Im Service ist man immer wieder mit einigen Problemen konfrontiert, die man so nicht auf der normalen Baustelle hat. Da heißt es dann bei der Fehlersuche ein bisschen so wie TV-Detektiv MacGyver unterwegs sein“, schmunzelt er.

BURGHAUSEN



# Nächste Ausbildung mit Bravour abgeschlossen

**Florian L.** (Foto) vom EFK-Geschäftsbereich IT Systeme, hat im Juni einen zusätzlichen Ausbildungs- und Knowhow-Meilenstein für sich gesetzt – die berufsbegleitende Weiterbildung zum staatlich geprüften Informatik-Techniker. Und das mit einem herausragenden und beeindruckenden Notenschnitt. Florian hat seinen Weg bei Kreutzhofner bereits 2014 mit dem Start seiner Ausbildung zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration begonnen und seitdem eine beeindruckende Entwicklung hingelegt. Mit viel Engagement, Neugier und Leidenschaft für IT hat er sich stetig weiterentwickelt. „Wir gratulieren Florian ganz herzlich, sind unglaublich stolz auf seine Leistung und freuen uns, dass er sein Wissen und seine Erfahrungen weiterhin bei uns im Team einbringt“, freut sich sein Vorgesetzter **Heinz S.**





# Elektro- und Informationstechnik im großen Stil



TECHNIK



## KREUTZPOINTNER KNOWHOW IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND RUMÄNIEN

Die enorme elektrotechnische Bandbreite unseres Leistungsspektrums und das fundierte Knowhow der Kreutznpointner-Fachkräfte sind weiterhin stark gefragt von Kunden der verschiedensten Branchen: Wir sind stolz, dies auch wieder in dieser aktuellen mt-Ausgabe demonstrieren zu können mit einigen herausragenden Projekten, die wir in ganz Bayern, in Mitteldeutschland, in Österreich und in Rumänien durchführen oder die wir gerade erfolgreich abgeschlossen haben.

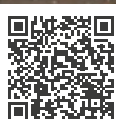
Mittels QR-Code bei jedem unserer mt-Technik-Berichte wird die Möglichkeit gegeben, sich auch im Detail über diese aktuellen Projekte zu informieren. Auf unserer Kreutznpointner-Website wurde eigens dafür ein Online-Portal geschaffen – hier haben Sie den Überblick auf Menschen und Technik „in action“: [www.kreutznpointner.de/mt-projekte](http://www.kreutznpointner.de/mt-projekte)







Bericht in voller Länge



BURGHAUSEN

## Komplette Gebäudetechnik für Wasserstoff-Technikum

Für den bis Ende 2027 fertiggestellten Neubau eines Wasserstoff-Technikums in Burghausen, Investitionskosten rund 59 Millionen Euro, steuert Kreutzpointner das komplette Leistungsspektrum der EFK-Gebäudetechnik bei – von Stromversorgung und Elektroinstallation über Schwachstromtechnik bis hin zur Photovoltaikanlage: Ein prestigeträchtiger Auftrag im einstelligen Millionenwert, der sich seit Oktober 2025 direkt vor den Pforten unseres Firmenstammsitzes abspielt.

Komplette Gebäudetechnik von Kreutzpointner für ein 59-Millionen-Projekt des Forschungsstandorts Burghausen: An der Baustelle des Wasserstoff-Technikums am Campus Burghausen (Foto rechts) freuen sich über den neuen Millionenauftrag (v. li.) Projektleiter Fritz R., Christian Greil (neuer Leiter Geschäftsbereich Gebäudetechnik ab 1. Januar 2026), Bernhard Ehegartner (Leiter Gebäudetechnik, ab 1. Januar 2026 Berater der Geschäftsführung) sowie unser Geschäftsführender Gesellschafter Fritz Kreutzpointner.



TRAUNSTEIN

## Optimale Beleuchtung bei Agentur für Arbeit

Die Sanierung der Innen- und Außenbeleuchtung im Gebäude der Agentur für Arbeit in Traunstein ist ein Projekt der EFK-Gebäudetechnik im einstelligen Millionenbereich, das noch bis Mai nächsten Jahres läuft. Die Umbauarbeiten erfolgen im laufenden Betrieb der Behörde.

Bericht in voller Länge





Bericht in voller Länge



EKA-PROJEKT KÜHTAI II IN TIROL

## Nachhaltige Energieversorgung im Hochgebirge

Mit dem in zahlreichen vergleichbaren Projekten der vergangenen Jahre aufgebauten technischen Know-how begleitet Elektro Kreuzpointner Austria (EKA) seit Anfang 2025 die Realisierung eines der bedeutendsten Energievorhaben im Alpenraum: den Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz durch das Projekt Kühtai II, in den Stubai und Ötztaler Alpen des österreichischen Bundeslandes Tirol. Bis Ende 2026 läuft das Projekt für die EKA, die Auftragshöhe bewegt sich im einstelligen Millionenbereich.



Das EKA-Montageteam vor Ort an der Projekt-Baustelle.

Bericht in voller Länge



„HEIMSPIEL“ BEI BRODSCHELM IN BURGHAUSEN

## Effiziente und verlässliche Ladung von E-Bussen

Ein „schlüsselfertiger“ Komplettauftrag im einstelligen Millionenbereich wird noch bis März 2026 von unserer EFK-Gebäudetechnik und dem Schaltanlagenbau für das große südbayerische Busunternehmen Brodschelm ausgeführt: Die Errichtung einer Ladeinfrastruktur für sechs E-Busse samt Batterie-Großspeicher, einer Betonstation für die Technik und eine neue NSHV gehören zum Auftragsumfang. Im Zuge der Maßnahme erfolgt auch noch der Umbau der kundeneigenen Trafostation auf die aktuelle TAB inklusive Schutztechnik.



Direkt gegenüber unserem Burghauser Stammsitz (im Hintergrund zu sehen) läuft ein spannendes Projekt unserer Gebäudetechnik beim großen Busunternehmen Brodschelm.

OLYMPIASTADION MÜNCHEN

## 432 LED-Flutlichtstrahler demontiert

Im Zuge unseres Großprojekts für die komplette elektrotechnische Sanierung des Münchner Olympiastadions wurde im Herbst ein weiterer Meilenstein durch unsere Kollegen von der Niederlassung München geschafft: Die Demontage der 432 LED-Flutlichtstrahler auf den beiden Dachmasten auf dem Stadion-Zeltdach und den zwei Vollmasten hatte Mitte September begonnen und dauerte rund sechs Wochen.

Höchste Konzentration und Körpereinsatz in schwindelerregender Höhe bei der Demontage und den anschließenden Transport-Vorbereitungen der 432 Flutlichtstrahler des Münchner Olympiastadions.



Bericht in voller Länge



IM FILTERWERK MARKLKOFEN

## Schaltanlagen und Montagen für Mann+Hummel

Ein knappes Jahr, bis November 2025, lief ein Schaltanlagen- und Montageprojekt im Filterwerk von Mann+Hummel in Marklkofen im Landkreis Dingolfing-Landau: Zusammen mit unserem Burghauser Schaltanlagenbau führte ein Team der EFK-Industrietechnik den Austausch der Bestands-NSHV inklusive Mittelspannungsanlage und Trafos sowie Sanierungs- und Umschlussarbeiten in der Blockstation IV des Filterwerks aus.

Das Industrietechnik-Team, das vor Ort bei Mann+Hummel im Einsatz war: (v. l.) Christoph S., Lubos R. und Daniel K.

Bericht in voller Länge



MIERCUREA CIUC / SZEKLERBURG

## AER in Aktion für neue Notfallaufnahme

Über einen neu als Kunden gewonnenen Generalunternehmer wurde unsere rumänische Schwesterfirma mit der Schwachstrom-Ausstattung einer Notfallaufnahme station des Szecklerburger Krankenhauses beauftragt.

Bericht in voller Länge



Schwachstromanlagen von der AER / Kreutzpointner Rumänien für die neue Notaufnahme des Krankenhauses Miercurea Ciuc.  
Foto: Krankenhaus

AER FÜR HORNBACH IN SIBIU

## Groß-Gartenmarkt elektrotechnisch ausgestattet

Im Auftrag des Generalunternehmers Conlan hat ein Team von Kreutzpointner Rumänien (AER) die Erweiterung eines großen Gartenmarkts von Hornbach Romania in der Stadt Sibiu (deutsch: Hermannstadt) elektrotechnisch unterstützt.

Bericht in voller Länge



Ein Teil des AER-Baustellenteams vor dem erweiterten Hornbach-Gartenmarkt in Sibiu.



KREUTZPOINTNER ENERGY GANGKOFEN

## 2025 rund 231 MWp Leistung installiert

Mit zahlreichen groß dimensionierten Projekten für PV-Anlagen in Deutschland hat Kreutzpointner energy heuer eine Leistung von gut 231 Megawatt Peak (MWp) installiert. „Damit können rein rechnerisch ca. 65.000 Haushalte mit Strom versorgt werden und rund 80.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden“, so **Ludwig Blenninger**, Technischer Leiter unseres Gangkofener Schwesterunternehmens. So stellte man in einer Rekordzeit von nur sechs Monaten im niedersächsischen Friedland eine Photovoltaikanlage mit 80 MWp Leistung fertig: Der Auftrag eines Stammkunden stellte die zweitgrößte installierte Anlage der K.energy-Firmengeschichte dar. Die Beteiligung am 650 MWp-Solarpark in Witznitz bei Leipzig war 2024 nach zweijähriger Bauzeit abgeschlossen worden. Aktuell laufende oder demnächst beginnende Projekte von K. energy in unserem Online-Bericht!

Bericht in voller Länge



2025 in Betrieb gegangen: Die PV-Anlage Friedland mit einer Leistung von 80 MWp. Die Anlage ist die – nach dem Mega-Solarpark Witznitz (650 MWp Leistung) – zweitgrößte von Kreutzpointner energy installierte Anlage.

VULIDITY MIT FOX GROUP AUF DER „TRUNA“ TRAUNSTEIN

## Künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit erlebbar

Künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit für die Allgemeinheit erlebbar machen und verständlich darzustellen war im Oktober das Ziel des gemeinsamen Messeauftritts von Vulidity und FOX Group auf der Gewerbeschau-Messe TRUNA in Traunstein.

Bericht in voller Länge



Am Messestand mit (v. li.) Lena Zunhammer (FOX Group), Anna Obermayer (compliment AG / FOX Group) und Carolin Z. (Vulidity).

EFK-INDUSTRIE TECHNIK IM WERK ASCHAU

## Präsenz im Westen des Chemiedreiecks

Seit 2022 ist unsere EFK-Industrietechnik für einen Stammkunden im Werk Aschau am Inn über einen Rahmenvertrag tätig und betreut dort das Tagesgeschäft. Nun wagte man den nächsten Schritt: Mit einem neuen Projekt verwirklichte man erstmals einen größeren Auftrag an diesem Standort und konnte sich langfristig etablieren.

Bericht in voller Länge



Das Projektteam unserer EFK-Industrietechnik mit Projektmanager Christoph S. (Mitte) und den Kollegen der Firma Markgraf: (v. li.) Stefan Prager, Jonas Dornhöfer (Fa. Markgraf), Simon Gelbmann (Fa. Markgraf), Raimund Krug (Fa. Markgraf), Stefan Hart (Fa. Markgraf) und Jonas G.

60-  
Millionen-  
Investition



Bericht in voller Länge



KÜCHENGERÄTEHERSTELLER IN LANDSBERG

## Millionenprojekt der Gebäudetechnik für Rational AG

Die Kreuzpointner-Gebäudetechnik hat mit der Rational AG einen neuen Kunden gewonnen: Der „Global Player“ für professionelle Küchengeräte hat Kreuzpointner mit der kompletten Elektroinstallation und einer PV-Anlage in einem neuen 61 Mio. Euro teuren Serviceteil-Gebäude des Rational-Werkes in Landsberg am Lech beauftragt. Das EFK-Projekt läuft bis Anfang 2027 und verfügt über ein Auftragsvolumen im einstelligen Millionenbereich.



Bauleiter Lars V. vor der Rational-Baustelle in Landsberg.  
Oben: Visualisierung des hochmodernen Ersatzteil-Servicegebäudes.  
Foto: Rational AG

LAUFKRAFTWERK JETTENBACH / INN

## 21 Steuerschränke für Renaturierungsprojekt

Im Auftrag der VERBUND Innkraftwerke GmbH Töging hat die EFK-Industrietechnik ein erfolgreiches Teamplay zusammen mit unserem Burghauser Schaltanlagenbau absolviert und die elektrotechnische Komponente eines Renaturierungsprojekts am VERBUND-Kraftwerk Jettenbach (Lkr. Mühldorf) beigesteuert.

Bericht in voller Länge



Foto: VERBUND



Links: Vor Ort am Kraftwerk Jettenbach. Rechts: Bauleiter Tobias H. (li.) und Mitarbeiter Danijel F.



Bericht in voller Länge



PRÄSENZ AUF ZWEI LEITMESSEN IN MÜNCHEN

## Digitalisierung als Zukunftsmotor mit der KBS

Mit zwei erfolgreichen Messeauftritten auf Leitmesen in München – der Maintenance und der BIM World – unterstreicht die Kreutzpointner Business Software GmbH (KBS) ihre starke Marktposition und ihren Anspruch, die Digitalisierung im Bau-, Anlagen- und Energiemanagement aktiv mitzugestalten. Als Teil der Kreutzpointner Gruppe agiert das Unternehmen als eigenständige Einheit mit einem klaren Geschäftsmodell und eigenem Marktauftritt.



Großes Besucherinteresse beim KBS-Messestand auf der Messe Maintenance.

Bericht in voller Länge



IM AUFTRAG VON JENOPTIK IN DRESDEN

## AEK-Millionenprojekt „Moonraker“ abgeschlossen

Projekt „Moonraker“ klingt nach James Bond – ist aber die Bezeichnung einer 100-Millionen-Investition von Jenoptik Dresden: Für den Bau der neuen „Fab“, in der jetzt Mikrooptiken und Sensoren für die Halbleiterausstattungsindustrie hergestellt werden, war unsere AEK von Jenoptik mit der kompletten Elektrotechnik-Ausstattung beauftragt worden. Das Großprojekt lief knapp zwei Jahre und hatte einen Auftragswert im hohen einstelligen Millionenbereich.



Für die neue Jenoptik-Fabrik (hier im Mai 2025) führte Kreutzpointner Sachsen die komplette Elektrotechnik aus. Screenshot: Jenoptik-Clip

BURGHAUSEN / FREIBERG / LINZ / MÜNCHEN / BRASOV

## Neue Systeme, gleiche Zuverlässigkeit: Microsoft-Umstellungen im Fokus



Viele Arbeitsplätze bei Kreutzpointner – und auch bei unseren Kunden – liefen bislang noch mit Windows 10, Office 2019 oder Server 2016. In unserer Firmengruppe und bei den externen Kunden hat das IT-Team von Kreutzpointner deshalb in den vergangenen Monaten zahlreiche Migrationsprojekte abgeschlossen – für stabile, sichere und zukunftsfähige Systeme.

Bericht in voller Länge



IT-Landschaft fit für die Zukunft gemacht:  
(v. li.) Daniel M., Florian L., Heinz S. und  
Julian S.

# mt

menschen + technik

Das Magazin für alle,  
die Teil der Kreutzpointner Familie sind und es werden wollen

**Herausgeber und inhaltlich Verantwortlicher**

Fritz Kreutzpointner  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Elektro Kreutzpointner Unternehmensgruppe  
Burgkirchener Straße 3  
84489 Burghausen  
Tel. +49 (0) 8677 / 8703-0  
elektro@kreutzpointner.de  
www.kreutzpointner.de

**Hinweis zur Sprache**

Aus Gründen der Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form  
verwendet; alle Geschlechter sind gleichermaßen angesprochen.

**Konzept und Redaktion**

Markus Koch M.A.,  
KommExpert, 84489 Burghausen

**Layout und Gestaltung**

OELLER Konzept und Design, 84489 Burghausen

**Druck**

Allgäuer-Druck, 84489 Burghausen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion  
sowie Angabe der Quelle; Belegexemplar verpflichtend.

